

Berufsorientierungskonzept

Die Berufsorientierung an der Erich-Maria-Remarque Realschule beginnt in der 8.Klasse und wird bis Klasse 10 immer weiter intensiviert. Sie ist fester Bestandteil im Fach Wirtschaft und wir greifen das Thema auch fächerübergreifend in Deutsch, Religion/Werte und Normen auf. Das Kollegium hat ein Konzept dazu erarbeitet, das folgendermaßen umgesetzt wird:

Klasse 8

- 1. Block des Lernfeldes Berufswahlvorbereitung im Fach Wirtschaft
- Teilnahme und Informationsaustausch auf der Praktikumsausstellung der 9. Klassen
- Ausbildungsbetriebe stellen sich vor: In unserer Schule findet eine Messe statt, auf der Firmen aus der Region verschiedene Ausbildungsberufe vorstellen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen ersten Einblick und können direkt Kontakt zu Firmenvertretern aufnehmen, die ihnen Fragen rund um Bewerbung und Ausbildung beantworten
- 7-tägiges Betriebspraktikum vor den Sommerferien
- Verschiedene berufspraktische Aktionen im Rahmen unserer Kooperation mit den AMAZONE-Werken in Hasbergen

Klasse 9

- BIZ-Besuch
- Bewerbertraining
- Betriebserkundung
- 2-wöchiges Betriebspraktikum: die SuS erhalten einen Einblick in die Berufswelt. Sie können ihren Praktikumsplatz aus den Bereichen Handwerk, Industrie und den kaufmännischen Berufen wählen. Der soziale und pflegerische Bereich wird im Praktikum der Klasse 10 abgedeckt, so dass die SuS einen Einblick in mindestens zwei Bereiche erhalten. Im Anschluss an das Praktikum findet eine Praktikumsausstellung statt, auf der die SuS der 9. Klassen ihre Erfahrungen an die SuS und Eltern der 8. Klassen weitergeben
- Bewerbercoaching durch Fuchs-Konzepte: Dieses „Handlungsorientierte Training für Ausbildung und Beruf“ wird von der Kobo (Koordinierungsstelle Berufsorientierung, Kultusministerium Niedersachsen) finanziert. Frau Teubner ist eine auf diesem Gebiet spezialisierte, außerschulische Lehrkraft von der Firma Fuchs-Konzepte und führt die Schülerinnen und Schülern dazu sehr praxisbezogen in die Themen „Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche“ ein. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass sie direkt mit Unternehmen in Berührung kommen. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ihren Berufswünschen entsprechend, einmal ein „Übungsvorstellungsgespräch“ in den Unternehmen zu führen.
- Vorbereitung zum Thema Berufswahl im Wirtschaftsunterricht
- Besuch der IHK-Ausbildungsmesse
- Info-Abend am Ende des Schuljahres (Welche beruflichen Möglichkeiten hat mein Kind am Ende der 10. Klasse) An diesem Info-Abend nehmen Vertreter der Gymnasien, der freien Wirtschaft, der IHK, Frau gatter (Fachkonferenzleiterin) und der Bundesagentur für Arbeit teil. Eltern und Schüler werden über aktuelle Standards und Angebote/Joblage/etc informiert und könne Fragen stellen
- Herr Glosemeyer von der Bundesagentur für Arbeit kommt einen Vormittag in die Klassen und erklärt den Umgang mit „BerufeNET“
- Verschiedene berufspraktische Aktionen im Rahmen unserer Kooperation mit den AMAZONE-Werken in Hasbergen

Klasse 10

- 2-wöchiges Sozialpraktikum (die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung übernehmen die Kollegen des Fachbereichs Religion)
- Die HKK kommt für einen Vormittag in die Klassen und klärt diese über die soziale Sicherung und deren Bedeutung für ihr späteres Leben auf (Warum ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung wichtig?, usw.)
- Herr Glosemeyer (Bundesagentur für Arbeit) kommt einen Vormittag in die Klassen und erklärt noch einmal genau die verschiedenen Angebote der Berufsschulen und Fachgymnasien in Osnabrück
- Die SuS melden sich gemeinsam mit den Wirtschaftslehrern bei Schüler-Online an. Die Kollegen stehen bei Fragen und Problemen zur Seite
- Die Klassenlehrer der 10. Klassen überprüfen ab Mitte April über SchülerOnline nach, welche Schüler an ihren jeweiligen Schulen angenommen wurden. SuS, die einen Ausbildungsvertrag haben, zeigen diesen beim Klassenlehrer/der Klassenlehrerin vor. Befinden sich unter diesen Schülern noch welche, die noch nicht wissen, wie es ab dem Sommer weiter geht, melden die Klassenlehrer dies Frau Gatter, die weitere Schritte einleitet (z. B. Weitervermittlung an Herrn Glosemeyer oder Einzelberatung, eventuelle Vermittlung von Firmenadressen)
- Betreuung der MINT-Schüler durch die Firma Fuchs-Konzepte. MINT steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler stärker für Berufe in diesem Bereich zu interessieren und ihnen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt aufzuzeigen.